



Zusammenfassung des Badegewässerprofils

Name des Badegewässers	Ostsee; Hökholz;; Campingplatz
Badegewässer-ID	DESH_PR_0188
EU-Mitgliedsstaat	Deutschland
Bundesland	Schleswig-Holstein
Kreis	Rendsburg-Eckernförde
Gemeinde	Waabs
WaterbodyName	Eckernförder Bucht Rand
NationalWaterUnitName	
RiverBasinDistrictName	Schlei/Trave

zuständige Behörde: Kreis Rendsburg-Eckernförde
Fachdienst Gesundheitsdienste
Kaiserstraße 8
24768 Rendsburg
Tel. 04331 / 202-560
gesundheitsschutz@kreis-rd.de
Verantwortlich: Herr Wolfgang Tismer

Betreiber UlfMatzen, Campingplatz Ritenrade, Ritenrade 4, 24369 Waabs

Bearbeitungsstand Dezember 2018



Abb. 1: Bild der Badestelle



Beschreibung der Badestelle

Die Badestelle befindet sich am Campingplatz Hökholz/Ritenrade, der auf 5,3 ha 240 Stellplätze anbietet. Die notwendige Infrastruktur wird incl. einer Einkaufsmöglichkeit durch den Campingplatz vorgehalten. Der Badestrand ist steinig und liegt teilweise unterhalb einer etwa 10 m hohen Abbruchkante. Dieser Uferabschnitt weist eine Länge von etwa 800 m auf.

Beschreibung des Gewässers

Die Eckernförder Bucht ist eine Förde an der Ostsee und ein Seitenarm der Kieler Bucht, die in Schleswig-Holstein zwischen dem Dänischen Wohld und Schwansen liegt. Als Eckpunkte gelten Booknis Eck auf Schwansener Seite und Dänisch-Nienhof auf der Seite von Dänisch-Nienhof. An dieser Stelle ist die Bucht 10 km breit. Sie ragt 17 km in das Landesinnere, an ihrem Ende liegt die Stadt Eckernförde. Die maximale Tiefe beträgt etwa 20 m, wobei es im Küstenbereich von Booknis Eck und Surendorf weit hinausragende Flachwasserbereiche gibt. Die Bucht ist in Richtung südwest - nordost ausgerichtet, der vorherrschenden Windrichtung. Die Eckernförder Bucht ist ein stark frequentiertes Segelrevier. In Eckernförde befindet sich ein Stützpunkt und Hafen der Bundesmarine. Teile der Bucht sind militärisches Sperrgebiet für die Erprobung von U-Booten und Torpedos. Etwa 16 Bachläufe münden in die Eckernförder Bucht, teilweise mit erheblichem Einzugsgebiet.

Erweitertes Umfeld (Betrachtungsbereich)

Der 314 km² großen Betrachtungsbereich umfasst den östlichen Teil Schwansens sowie den nördlichen Teil des Dänischen Wohlds. In ihm münden mehrere als potenzielle Quellen in Frage kommende Einleiter, die als Vorfluter für sechs kommunale und vier industrielle Kläranlagen, einen Mischwasserabschlag und 415 Hauskläranlagen, sowie 245 Regenwassereinleitungen dienen. Insgesamt ist diese Region fast ausschließlich landwirtschaftlich geprägt, so dass auch diese Flächen – insbesondere wenn sie entwässert werden – als potentielle Verschmutzungsquellen in Betracht kommen. 1543 Bootsliegeplätze sind registriert. Im Zusammenhang mit der Problematik von Schiffsabwässern aus der Berufsschifffahrt stellen auch diese eine potenzielle Verschmutzungsquelle dar.

Als weitere potentielle Verschmutzungsquellen sind insgesamt 20 Campingplätze, insgesamt 43 Deponien und Altlasten, der Ablauf aus 7 Fischteichanlagen, sowie das Vogelaufkommen im Zufussgebiet zu benennen.

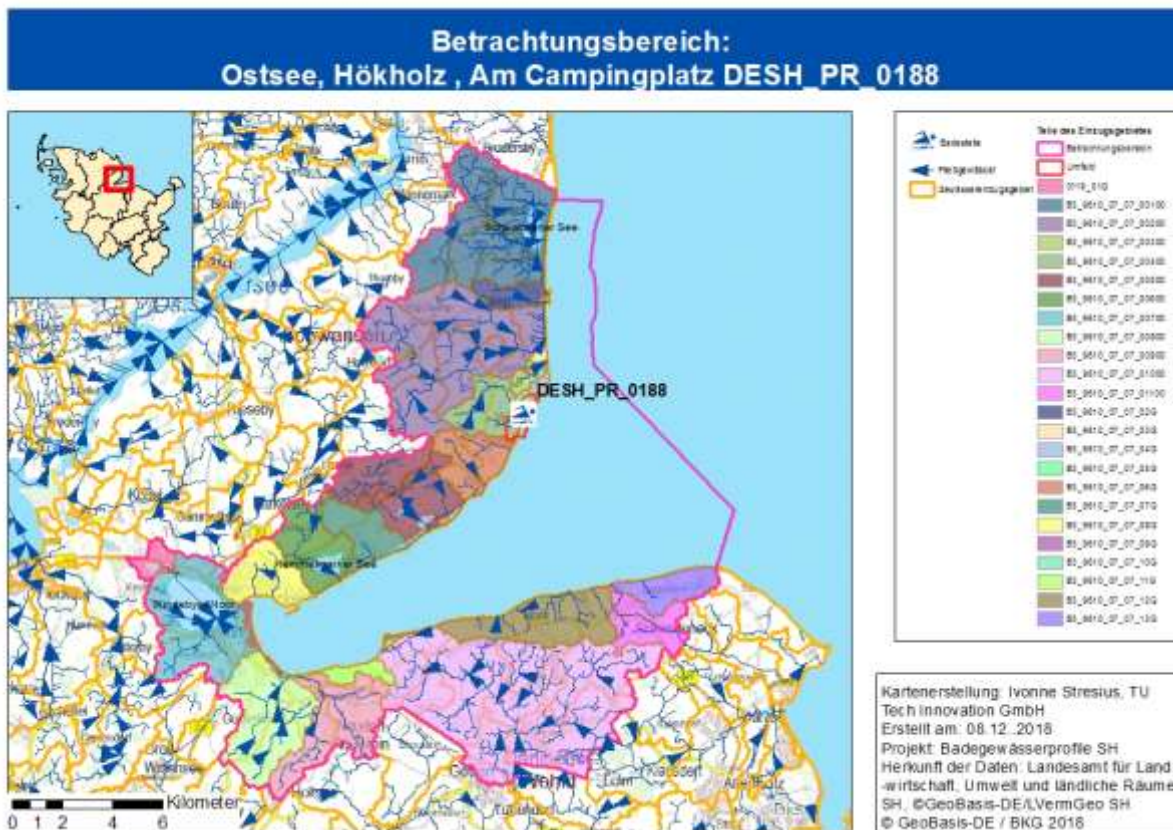


Abb. 2: Erweitertes Umfeld der Badestelle

Unmittelbares Umfeld

Auch im Umfeld der Badestelle findet eine teilweise intensive landwirtschaftliche Nutzung statt. Durch Abschwemmungen aus der Fläche oder Drainagewässern ist eine Kontamination der Badestelle über den Einleiter potentiell möglich und daher ist dieser als relevante Quelle anzusehen.

Als weitere potentielle Verschmutzungsquellen befinden sich im Umfeld eine Hauskläranlage, eine Deponie/Altlast, sowie 20 Boots- und zwei Campingplätze.

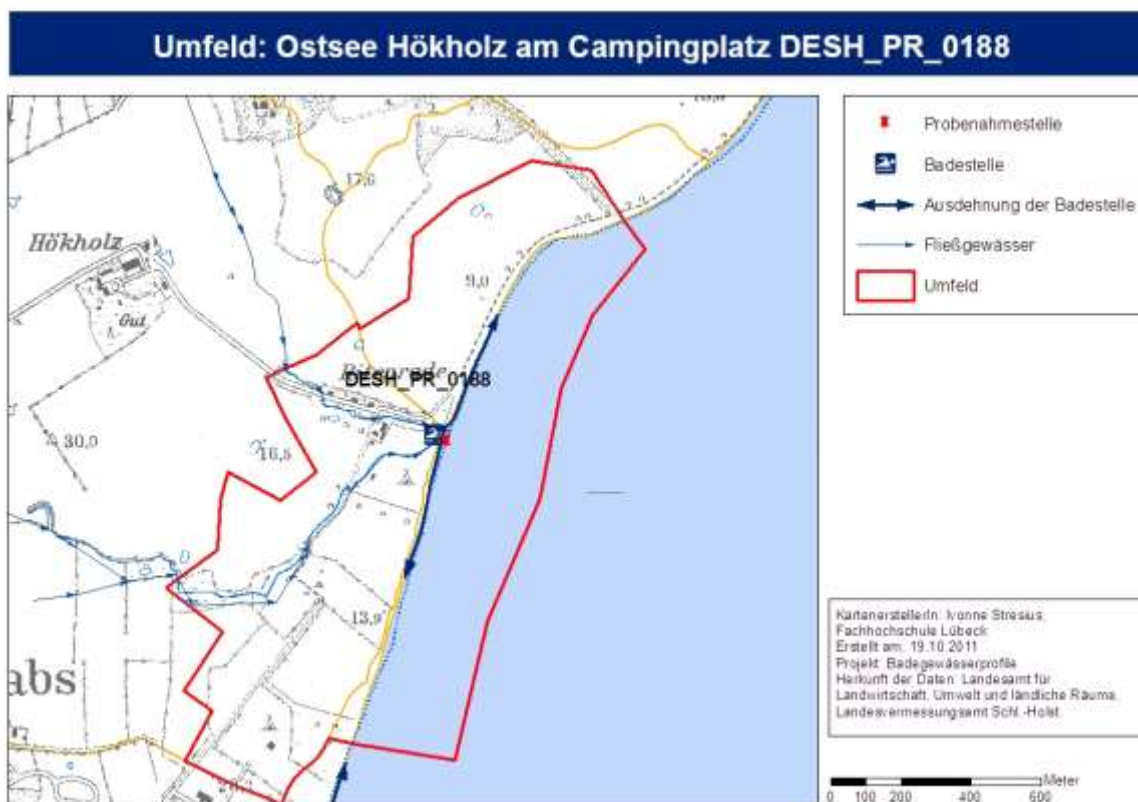


Abb. 3: Unmittelbares Umfeld zur Badestelle

Sonderprogramme

Die in der Vergangenheit durchgeführten Sonderprogramme erbrachten die Erkenntnis, dass bei starken Niederschlägen die Gefahr einer höheren Keimfracht im Bereich des Auslaufes der Ritenrader Au und damit auch die Gefahr einer Kontamination der Badestelle in Zusammenhang mit außergewöhnlichen Wetterereignissen besteht.

Relevante Verschmutzungsquelle

Als relevante Verschmutzungsquellen könnten sich die kommunalen und industriellen Kläranlagen, der Mischwasserabschlag, ein Teil der Hauskläranlagen und Regenwassereinleitungen als auch die landwirtschaftlich genutzte Fläche einschließlich der Drainagen und der Bootsliegeplätze in Zusammenhang mit möglicherweise eingeleiteten Schiffsabwässern erweisen. Darüber hinaus kann das Vogelaufkommen im Zuflussgebiet einen relevanten Einfluss auf das Badegewässer an der Badestelle haben.

Gesamtbewertung



Im Umfeld der Badestelle und der Ritenrader Au (Graben VI und VIa) wurden bereits im Zusammenhang mit dem Projekt der FH Lübeck umfangreiche Untersuchungen angestellt. Nach wie vor besteht bei starken Niederschlägen die Gefahr einer höheren Keimfracht im Bereich des Auslaufes und damit auch die Gefahr einer Kontamination der Badestelle in Zusammenhang mit außergewöhnlichen Wetterereignissen. Die Badestelle wurde bisher durchgehend mit dem Prädikat "ausgezeichnete Badewasserqualität" versehen, sodass nicht von einer allgemeinen Anfälligkeit für kurzzeitige Verschmutzungen ausgegangen werden kann.

Als relevante Verschmutzungsquellen könnten sich dennoch ein Teil der Hauskläranlagen und Regenwassereinleitungen als auch die landwirtschaftlich genutzte Fläche einschließlich der Drainagen und der Bootsliegeplätze einschließlich möglicherweise eingeleiteter Schiffsabwässer erweisen. Darüber hinaus kann das Vogelaufkommen im Zuflussgebiet einen relevanten Einfluss auf das Badegewässer an der Badestelle haben.

Das Vorkommen von Cyanobakterien an dieser Badestelle konnte in den letzten vier Jahren nicht beobachtet werden. Grundsätzlich hat die Ostsee allerdings ein Potential zur Massenvermehrung von Cyanobakterien.

Erläuterungen

Erweitertes Umfeld (Betrachtungsbereich)

Der Begriff Erweitertes Umfeld definiert den Bereich der Badestelle sowie die relevanten Teile der Einzugsgebiete der oberirdischen Gewässer als hydrologisches Einzugsgebiet der Badestelle. Innerhalb von 24 Stunden kann dessen Wasser zur Badestelle gelangen und somit Bakterien aus Verschmutzungsquellen in bedeutsamer Menge zur Badestelle transportieren.

Unmittelbares Umfeld

ist das unmittelbar an eine Badestelle angrenzende Gebiet.

KBE

Koloniebildende Einheiten, Maßeinheit für die Bakterienzahl

E.coli und Enterokokken

Escherichia coli und intestinale Enterokokken sind Bakterien, die im Darmtrakt von Warmblütern (Säugetiere, Vögel) vorkommen und deren Konzentration in Badegewässern als Indikatoren für eine Verunreinigung des Wassers durch Fäkalien gemessen wird.